

Betreff:

**Städtische Schießsportanlage Meverode - Außerbetriebnahme der Kleinkaliber-Schießstände**

Organisationseinheit:

Dezernat VII  
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

02.03.2017

| Beratungsfolge  | Sitzungstermin | Status |
|---|----------------|--------|
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Meverode (Anhörung) | 08.03.2017     | Ö      |
| Sportausschuss (Vorberatung)                                    | 09.03.2017     | Ö      |
| Verwaltungsausschuss (Entscheidung)                             | 21.03.2017     | N      |

**Beschluss:**

„Die städtische Schießsportanlage Meverode wird teilentwidmet und die technisch abgängigen Kleinkaliberschießstände werden außer Betrieb genommen.“

**Sachverhalt:**

Die Schießsportanlage Meverode verfügt über acht Luftdruckwaffen-Schießstände mit elektronischer Trefferanzeige und vier 50 m Kleinkaliber-Schießstände mit herkömmlicher Seilzuganlagentechnik. Baulich sind die Kleinkaliber-Schießstände als Schießröhren ausgelegt. In letzter Zeit ist es häufiger zu einem Ausfall bzw. Teilausfall der Schießröhrenbeleuchtung und auch zu einem teilweisen Ausfall der Seilzuganlagen einzelner Schießröhren gekommen.

Die Verwaltung hat festgestellt, dass die komplette Schießröhrenbeleuchtung abgängig und durch in die Schießröhren eindringende Feuchtigkeit eine irreparable Korrosion der nicht feuchtraumgeeigneten Schießröhrenbeleuchtung eingetreten ist. Der Kugelfang der Kleinkaliber-Schießstände ist durch eindringende Feuchtigkeit bzw. eindringendes Grundwasser durchnässt, sodass die bleihaltigen Geschossreste in diese Nässe fallen und dort verbleiben.

Die Verwaltung hat weiterhin festgestellt, dass die elektrische Versorgung der Kleinkaliber-Schießstände nicht mehr der aktuellen Norm entspricht und mindestens teilweise sanierungsbedürftig ist. Eine Kostenschätzung hat ergeben, dass eine geeignete Erneuerung der Schießröhrenbeleuchtung mit LED-Leuchten incl. der erforderlichen Steuerungselektronik mindestens 30.000 € und alternativ die Leuchtenerneuerung mit herkömmlichen Neonröhren rund 25.000 € zuzüglich einer notwendigen Ertüchtigung bzw. Teilsanierung der Hauselektrik der Schießsportanlage kosten würde.

Schießsportstätten unterliegen nach gültigen gesetzlichen Vorgaben alle drei Jahre einer Regelüberprüfung. Die nächste Regelüberprüfung der Schießsportanlage Meverode steht Ende 2017 an. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf Grund der vorliegenden technischen Mängel an den Kleinkaliber-Schießständen der Betrieb dieser Schießstände spätestens bei der nächsten Regelüberprüfung gutachterlich untersagt wird.

Die Verwaltung hat das Schützenheim Heidberg durch Aufhebung des Erbbaurechtes und Erwerb des Gebäudes in den städtischen Sportstättenbestand übernommen. Sie beabsichtigt, dieses Schützenhaus im Indoorbereich zu einer wettkampfgerechten Schießsportstätte für Luftdruckwaffen mit elektronischer Trefferanzeige und im

Outdoorbereich mit 50 m Kleinkaliber-Schießständen und Pistolenschießständen und einer Bogenschießanlage auszustatten bzw. zu reaktivieren. Ein Planungsgutachten des von der Verwaltung beauftragten Schießsportsachverständigen wird voraussichtlich in den nächsten zwei Wochen vorliegen.

Nach Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Schützenhauses Heidberg wird diese Schießsportstätte mehreren Braunschweiger Schützenvereinen eine neue Heimat bieten.

Im Rahmen der in den Jahren 2015/2016 durchgeführten Sportentwicklungsplanung wurde u. a. auch festgestellt, dass viele Braunschweiger Schießsportstätten nur in geringem Umfang ausgelastet sind und über freie Nutzungskapazitäten verfügen. Vor diesem Hintergrund und dem Auftrag aus der Sportentwicklungsplanung, die Auslastung und Ressourcennutzung vorhandener funktionstüchtiger Sportstätten effektiver zu organisieren, schlägt die Verwaltung aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus vor, von einer kostenintensiven Grundsanierung der Elektrik und Beleuchtung der Kleinkaliber-Schießstände der Schießsportanlage Meverode abzusehen. Als Alternative schlägt die Verwaltung vor, u. a. das ehemalige Schützenhaus Heidberg zu einem multifunktional nutzbaren Schießsportzentrum auszubauen. Die Verwaltung plant, bis zur anstehenden Regelüberprüfung der Schießsportanlage Meverode die Sanierung des Schützenhauses Heidberg im Jahr 2017 durchzuführen.

Freie Nutzungskapazitäten für Kleinkaliberschützen bestehen auch auf der städtischen Schießsportanlage Rünigen mit ihren vier Kleinkaliber-Schießständen. Es handelt sich um wettkampfgerechte 50 m Schießstände mit elektronischer Trefferanzeige in witterungsunabhängiger geschlossener Bauweise. Darüber hinaus sind durch Mitgliederschwund erhebliche Nutzungsressourcen bei der Braunschweiger Schützengesellschaft im Schützenhaus an der Hamburger Straße zu verzeichnen, sodass der komplette Kleinkaliber-Schießsportbetrieb der wenigen aktiven Schützen der Schießsportanlage Meverode auf verschiedenen funktionstüchtigen Schießsportstätten in Braunschweig ermöglicht werden kann. Aktuell werden die Kleinkaliber-Schießstände in Meverode nach Vereinsangaben und Mitteilung des Kreisschützenverbandes Braunschweig von den Schützenvereinen „Schießvereinigung Hubertus Meverode von 1922 e.V.“, „Schießklub Morgenland von 1951 e. V.“ und dem „Heidberger Fanfaren- und Spielmannszug e. V.“ von insgesamt rund 20 Aktiven genutzt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Schießsportanlage Meverode um den Teil der Kleinkaliber-Schießstände zu entwidmen und diese Schießstände außer Betrieb zu nehmen. Die Verwaltung wird gemeinsam mit den betroffenen Schützenvereinen die Nutzung von Kleinkaliber-Schießständen auf anderen Braunschweiger Schießsportstätten erörtern, um den Fortbestand des Feuerwaffensportbetriebes dieser Schützenvereine zu gewährleisten.

Geiger

**Anlage/n:**  
Keine